

Hartmut Kreß

Medizinische Ethik

Kulturelle Grundlagen und
ethische Wertkonflikte heutiger Medizin

Verlag W. Kohlhammer

Inhalt

Einführung	9
A. Kulturelle und normative Grundlagen der Medizinethik	11
I. Medizinische Ethik heute: Verantwortungsethik und Ethik der Person	11
1. Die Macht der Biomedizin und die Notwendigkeit ethischer Verantwortung	11
2. Normative Leitlinien der Medizinethik	15
2.1. Verantwortung	15
2.2. Personwürde	18
3. Patientenorientierte Medizin. Das Arzt-Patienten-Verhältnis im Licht einer Ethik des Dialogs	20
3.1. Das dialogische Prinzip als gedankliche Grundlage	20
3.2. Qualitativer Individualismus: Heutige Konkretisierungen	24
II. Die Ablösung der Medizin von der Religion – kulturelle Rahmenbedingung gegenwärtiger Medizinethik	28
III. Gefährdet moderne Medizin die individuelle Freiheit? Ein normatives Grundlagenproblem heutiger Medizinethik	33
1. Kulturgeschichtliche Hintergründe: Die Medikalisierung der Gesellschaftsordnung	33
2. Medizinisches Überangebot zu Lasten individueller Freiheit?	36
3. Neue Therapieansätze – um den Preis des Eingriffs in die Persönlichkeitsstruktur? Hirngewebetransplantation als Beispiel	39
IV. Gesundheit und Krankheit als Bezugspunkte der Medizinethik	42
1. Die Begriffe Gesundheit und Krankheit	42
2. Krankheit in objektivierender und in subjektiv-personaler Betrachtung	43
3. Kulturgeschichtliche Perspektiven: Krankheit zwischen Religion, Philosophie und Naturwissenschaft	46
4. Paradigmenwechsel heute: Prädiktion und Prävention	50
4.1. Die Futurisierung von Krankheit. Prädiktive Krebsdiagnostik als Beispiel	50
4.2. Prädiktive Medizin – genetischer Determinismus?	52
4.3. Ethische Schlussfolgerungen	55

V.	Das Recht auf Gesundheit – Leitbegriff einer personorientierten Medizin	58
1.	Der moderne Sozialstaatsgedanke als Hintergrund	59
2.	Das Recht auf Gesundheit – ein individuelles und ein soziales Menschenrecht	63
3.	Anspruch, Verbindlichkeit und materiale Einzelaspekte des Rechtes auf Gesundheit	67
4.	Vorbeugender Gesundheitsschutz im Gesundheitssystem	72
4.1.	Medizinische Prävention: Notwendigkeit und Zielkonflikte	72
4.2.	Pflicht zur Gesundheit als Äquivalent zum Recht auf Gesundheit?	73
4.3.	Gesundheitspolitische Konsequenzen	76
VI.	Gerechtigkeit im Umgang mit medizinischen Ressourcen	79
1.	Der Begriff Gerechtigkeit	79
2.	Kriterien zur Umsetzung von Gerechtigkeit im Gesundheitswesen	82
3.	Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit der medizinischen Versorgung in entwicklungspolitischer Hinsicht	85
B.	Ethische Wertkonflikte heutiger Medizin	89
VII.	Aufgaben und Probleme medizinischer Forschung	89
1.	Pflicht zur medizinischen Forschung als Konsequenz des Rechtes auf Gesundheitsschutz	89
2.	Wertkonflikte der Forschung	91
3.	Forschung am Menschen – eine ethische Gratwanderung	93
VIII.	Der biomedizinische Umgang mit dem Lebensbeginn: Zielkonflikte zwischen Embryonenschutz und medizinischer Therapie	99
1.	Die umstrittenen Handlungsoptionen	99
2.	Das deutsche Stammzellgesetz von 2002 und seine Probleme	103
3.	Der ethische Wertkonflikt: Embryonenschutz versus Orientierung an menschlicher Gesundheit	110
4.	Positionen zum Embryonenschutz	110
4.1.	Kompromissloser Embryonenschutz von Anfang an	110
4.2.	Die These der Spätbeseelung und späten Menschwerdung	113
5.	Ethische Abwägung zum Umgang mit frühen Embryonen	118
5.1.	Heutige Meinungspluralität und die Notwendigkeit rechtsstaatlicher Kompromisse	118

5.2.	Der Schutz des frühen Embryos auf der Basis naturwissenschaftlicher Embryologie	120
5.3.	Argumentationslinien der ethischen Abwägung	123
IX.	Handlungskonflikte der Fortpflanzungsmedizin und die Ethik des Kindeswohls	128
1.	Präimplantationsdiagnostik. Entscheidungsdilemma zwischen Embryonen- selektion und dem Wunsch nach Gesundheit	128
2.	Das Kindeswohl: Norm und Grenzziehung für die Fortpflanzungsmedizin	131
3.	Medizinethik als Anwalt des Kindes vor und nach der Geburt	135
X.	Transplantationsmedizin. Wertkonflikt zwischen Schadenzufügung und Lebensrettung?	142
1.	Heilung und Lebensrettung als Handlungsziel	142
2.	Das Hirntodkriterium vor dem Hintergrund des abendländischen Menschenbilds	143
3.	Die ethische Kontroverse zum Hirntodkriterium	146
4.	Ethische Bedingungen für die Organentnahme nach dem Hirntod	151
5.	Die Lebendspende von Organen unter dem Blickwinkel von Selbstbestimmung und Altruismus	155
5.1.	Die Regelungen im Transplantationsgesetz	155
5.2.	Rechtspolitische und ethische Einzelaspekte	156
XI.	Sterbehilfe und Sterbebegleitung. Das Lebensende zwischen Schicksal, medizinischem Fortschritt und Selbstbestimmung	162
1.	Formen der Sterbehilfe	162
2.	Veränderte Umstände des Sterbeprozesses	166
2.1.	Der Bruch mit religiösen Traditionen	166
2.2.	Alltagsbedingungen des Sterbens	170
3.	Ethische Konsequenz: Selbstbestimmung und Präventivverantwortung	171
4.	Selbstbestimmung mit Hilfe von Patientenverfügungen	173
4.1.	Narrative Ethik als Zugang	173
4.2.	Normative Aspekte von Patientenverfügungen	175
5.	Aktive Sterbehilfe? Wertkonflikt zwischen Freiheit und Lebensschutz	178
5.1.	Rechtliche Regelungen in den Niederlanden und in Belgien	178
5.2.	Argumente des pro und contra	182
5.3.	Die Frage des rechtfertigenden Notstands in Grenzfällen	186
6.	Palliativmedizin: Personorientierte Begleitung von Sterbenden	188

Resümee. Personorientierte Medizin und das Recht auf Schutz der Gesundheit angesichts von Zukunftsfragen	191
Anmerkungen	193
Literaturverzeichnis	200
Namenregister	207
Begriffsregister	208